Version 2.4 Stand 24.01.2023





Kurzanleitung Timemaster WEB mit plus7



Hardwarevoraussetzungen:

<u>Freier Festplattenspeicher</u> Minimal: 10 GB Empfohlen: 50 GB <u>Arbeitsspeicher</u> Minimal: 3 GB Empfohlen: 6 GB Prozessor

Minimal: Dual Core, 2 GHz Empfohlen: Quad Core, 2,4 GHz <u>Netzwerkanbindung</u> Minimal: 10 MBit Empfohlen: 100 MBit

Softwarevoraussetzungen:

<u>Server</u>

<u>Betriebssystem</u> Empfohlen: Windows Server 2012, 2012 R2, 2016 oder 2019 Datenbankserver Microsoft SQL Server 2014, 2016 oder 2017 Microsoft SQL Server 2014 Express, 2016 Express oder 2017 Express

<u>Client</u>

Browser

Aktueller Firefox (Mobil und Desktop) Aktueller Chrome (Mobil und Desktop) Microsoft Internet Explorer 11 (Desktop) Microsoft Edge (Desktop) Browserauflösungen Mindestens 1024x768 Empfohlen 1280x1024 oder 1920x1080

<u>Hinweise</u>

- Die umfangreiche Installationsanleitung sowie alle notwendigen Installationsroutinen finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link: <u>https://www.timemaster.de/download</u>
- Bitte stellen Sie sicher, dass die nachfolgenden Installationsschritte alle vom gleichen Windows-Benutzer ausgeführt werden. Der Benutzer benötigt dabei vollständige Administrator-Rechte.



1) SQL Server

Für die Timemaster WEB Installation wird ein Microsoft SQL Server benötigt. Sollte auf Ihrem System noch kein Microsoft SQL Server vorhanden sein, installieren Sie bitte zunächst einen **Microsoft SQL Server**.

Beachten Sie dabei bitte die jeweilige Kompatibilität zum vorhandenen Betriebssystem:

Microsoft SQL Server 2014 (Express): geeignet für Windows Server 2012, 2012 R2

Microsoft SQL Server 2016 (Express): geeignet für Windows Server 2012, 2012 R2, 2016

Microsoft SQL Server 2017 (Express): geeignet für Windows Server 2012, 2012 R2, 2016, 2019

Microsoft SQL Server 2019 (Express): geeignet für Windows Server 2016, 2019, 2022

die

aktiviert

| Instanzkonfiguration | | | | | |
|---|---|---|---|---|---------------------------------------|
| Geben Sie den Namen und o integriert. | die Instanz-ID für die SQL | . Server-Instanz an. Die Ir | nstanz-ID wird in den | Installationspfad | |
| Setupunterstützungsregeln | O Standardinstanz | | | | |
| Funktionsauswahl | Benannte Instanz | Zeiterfassung | | | |
| Installationsregeln | | | | | |
| Erforderlicher Speicherplatz | Instanz-ID: | | | | |
| Serverkonfiguration | Instanzstammuerzeic | hoir: C\Program Files | Microsoft SOL Server | A | |
| Datenbankmodulkonfiguration | matanzatammverzete | chinis. Controgrammics | (interestore set of | | |
| remementerstellung | | | | | |
| remensenensestellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | SQL Server-Verzeich | nis: C:\Program Files\ :: | Microsoft SQL Server | MSSQL11. | |
| remerbenennerstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | SQL Server-Verzeich Installierte Instanzen Instanzname | nis: C:\Program Files\ :: Instanz-ID | Microsoft SQL Server | MSSQL11. | Version |
| remeronennerstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | SQL Server-Verzeich Installierte Instanzen Instanzname TESTINSTANZ | nis: C:\Program Files\ : Instanz-ID MSSQL13.TESTINS | Microsoft SQL Server Funktionen SQLEngine_VNext, | MSSQL11. Edition Express | Version 13.2.5081.1 |
| remerisentingstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | SQL Server-Verzeich Installierte Instanzen Instanzname TESTINSTANZ SQLEXPRESS | nis: C:\Program Files\ : Instanz-ID MSSQL13.TESTINS MSSQL12.SQLEXPR | Microsoft SQL Server Funktionen SQLEngine_VNext, SQLEngine_VNext | MSSQL11. Edition Express Express | Version 13.2.5081.1 12.3.6259.0 |

Zudem muss unter dem Menüpunkt

"Datenbankmodulkonfiguration"

Option "Gemischter Modus"

werden.

Wählen Sie für die Installation bis zu der SQL Server Version 2017 die **"Benutzerdefinierte Installation"** aus. Bei der Installation der Version 2019 beachten Sie bitte unser Anleitungsvideo auf <u>www.timemaster.de</u> im Bereich Service - Video Tutorials.

Beim Menüpunkt "**Instanzkonfiguration"** sollte eine **"benannte Instanz"** verwendet und der gewünschte Instanzname vergeben werden.

| Datenbankmodulkor | figuration | |
|---|---|--|
| Geben Sie den Authentifizier Datenbankmodul an. | ungssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für das | |
| Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl | Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREAM | |
| Installationsregeln Instanzkonfiguration | Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren für das Datent Authentifizierungsmodus | sankmodul an. |
| Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration | O Windows-Authentifizierungsmodus | _ |
| Datenbankmodulkonfiguration | Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizier | rung) |
| Fehlerberichterstellung | Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto ('SA') an. | |
| Konfigurationsregeln für die Ins | Kennwort eingeben: | |
| Installationsstatus Abgeschlossen | Kennwort bestätigen: | |
| | SQL Server-Administratoren angeben | |
| | 22.3.1 Million of address (Social Advance) | SQL Server- Administratoren haben uneingeschränk t Zugriff auf das Datenbankmod |
| | Aktuellen Benutzer hinzufügen Hinzufügen Entfernen | |
| | z Zurijsk - Waitar S - Abbra | rchan Hilfa |

Tipp: Sollten bisher keine fundierten Kenntnisse in Bezug auf eine Microsoft SQL Server Installation vorliegen, so finden Sie am Ende dieser Anleitung einen Anhang. Dort sind beispielhaft eine vollständige Installation eines Microsoft SQL Express Servers sowie zusätzliche Informationen dargestellt.



2) Timemaster WEB

Als nächster Schritt erfolgt die Installation der Timemaster WEB Anwendung. Hierbei kann es zunächst erforderlich sein, das inkludierte **Microsoft .net Framework** in **Version 4.7** zu installieren (dieses setzt u.U. Windows Updates voraus). Wir empfehlen im Setup eine vollständige Installation der TimeMaster WEB Software auszuwählen.

Wichtig: Sofern zuvor Windows Updates installiert wurden, muss der PC/Server neugestartet werden!

3) Timemaster Configuration Manager

Nun ist der Timemaster Configuration Manager, der im Setup der Timemaster WEB Software mit installiert wird, zu öffnen. Der Timemaster Configuration Manager zeigt im Anschluss den **Status** von **Front- und Backend** an. Rot markierte Einträge weisen auf noch erforderliche Einstellungen hin.

| Webserver | Datenbank | |
|-------------------------------|--|---|
| Senutzte Datenbank | verbindung von Timem | aster |
| Einstellung | Wert | |
| SQL-Server-Instanz | .\SQLEXPRESS2017 | |
| Datenbank | TimeMasterWeb | |
| Integrated Security | False | |
| Benutzer | TimeMasterWeb | |
| Passwort | TimeMasterWeb | |
| Datenbankserver .\SC | LEXPRESS2017 tifizierungsmodus: Ger | nischter Modus |
| Datenbank und Benu | tzer | |
| بمرياه المتحدية المحام مرتقعه | g: Nicht existent ode | konnte nicht ermittelt werden 🚯 🗌 Anmeldung einrichte |
| status der Anmeldun | | |
| xistiert Datenbank? | Nein Erstelle Datenba | INK |

Nun sind die Grundeinstellungen soweit getätigt, um die Timemaster WEB Seite im Microsoft IIS bereitzustellen. Hierzu wählen Sie **"Timemaster auf IIS deployen / bereitstellen"** und dann **"neue Webseite"**. Für einen einfachen Funktionstest bietet es sich an, die Seite als HTTP-Verbindung bereitzustellen. Sollten Sie in Ihrem Unternehmen bereits ein SSL-Zertifikat besitzen, empfiehlt sich die Bereitstellung als gesicherte HTTPS-Verbindung.

| 💐 Internet Information Services (IIS) - Notwendig al: |
|---|
| IIS ist mit allen notwendigen Features aktiviert 🛩 |
| Timemaster auf IIS deployen / bereitstellen |
| IIS-Manager öffnen 🚯 |
| |

Hinweis: Sollten bereits andere Webseiten von anderen Anwendungen im IIS hinterlegt sein, muss entsprechend ein freier Port für die Verbindung gewählt werden!



| 🏟 Timer | master Configura | tion Manager |
|-------------------------------|--|--|
| Extras H | lilfe | |
| Wet | oserver 🛢 Da | atenbank |
| Status | Komponente | URL |
| • | Frontend | http://elv50923/Timemaster/ |
| • | Backend | http://elv50923/TimemasterBackend/ |
| IIS ist mi Timen IIS-Ma | ernet Information it allen notwendig naster auf IIS dep anager öffnen | Services (IIS) - Notwendig als Hostingumgebi gen Features aktiviert 🖋 iloyen / bereitstellen 🛛 🕄 |

Über den Reiter "Datenbank" kann nun über "Verbindungszeichenfolge editieren" der entsprechende SQL-Datenbankeintrag (Auswahl einer lokalen Instanz) ausgewählt werden. Danach muss der dazugehörige Benutzer angelegt werden. Hierzu ist zunächst einrichten" "Anmeldung und danach "Erstelle Datenbank" auszuwählen. Über "Öffne Ereignisanzeige" kann bei möglichen Problemen eine detaillierte Fehlereingrenzung vorgenommen werden.







| Web | server 🛢 Da | tenbank | | |
|------------|-------------------|------------------------------|-------------|--------------|
| Status | Komponente | URL | Information | Aktionen |
| V | Frontend | https://elv50923/Timemaster/ | Verfügbar | |
| ~ | Destand | Lu | M | |
| a 9 | which ronisierung | a mit plus7 | Vartugear | × |
| | (aux 2246D224 | NDED | | |
| API-I | (ey: 25A3D354 | NDFD | | |
| | | | | OK Abbrechen |
| _ | | | | |
| - | | | | |
| - | | | | |
| | | | | |

Zusätzlich sollte unter **"Extras"** bei **"Synchronisierung mit plus7"** ein **API-Key** für die gesicherte Datenverbindung mit dem plus7 Terminal festgelegt werden.

4) plus7 Software installieren

Nun erfolgt die Installation der plus7 Software. Während des Setups gibt es soweit keine Besonderheiten zu beachten.

Im Anschluss sind im Reiter "Dienst" bei "Verbindung zu Timemaster WEB" über den Konfigurieren-Button zwei notwendige Einstellungen vorzunehmen. Zum einen ist die "Backend-URL" zu Timemaster WEB dort einzugeben. Diese ist im zuvor genannten Timemaster Configuration Manager ersichtlich. Zudem muss der "API-Key" für die gesicherte Kommunikation mit dem plus7 Terminal hier hinterlegt werden.

| 👼 Timemaster Terminal Manager (TTM) | - 🗆 × |
|--|---|
| Extras Hilfe | |
| Dienst Terminals | |
| Allgemein | |
| Name: Timemaster Terminal Service | Starte Dienst |
| Beschreibung: Verwaltung von Timemaster Zeiterfassungsterminals und | |
| Verbindung konfigurieren | - 🗆 🗙 🔤 🔤 |
| Sie können hier die Einstellungen für die Verbindung vom Dienst zu Timemaster WEB vornehmen. Bitt Backends von Timemaster WEB ein. Diese können Sie beispielsweise über den Timemaster Configurati finden Sie dort unter Extras -> Synchronisierung mit plus7. TTM Timemaster WEB URL: http://elv50923/Timemaster&ackend/ | e tragen Sie den API-Key und die URL des ion Manager herausfinden. Den API-Key |
| Verb API-Key: 23ASD334NDFD | |
| Für e | OK Abbrechen |
| Verbindung zu Timemaster WEB | |
| URL des Backends von Timemaster WEB: http://elv50923/TimemasterBackend/ | 🌣 Konfigurieren |
| API-Key: _ | |
| Dienst ist mit Timemaster WEB verbunden: Nein | |
| Versionen sind vollständig kompatibel: | |
| | |
| | |

| as Hilte | | | | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---|---------------------|-----------------------------|-----------------------|------------------|-----------------------------------|
| enst Termin | als | | | | | | | |
| erwaltete Term | inals | | | | | | | |
| Es werde gleichzei | n noch keine Ter tig auch ein Upd | minals verwalte late des ausgew | et. Sie können im ählten Terminals (| unteren durchgel | Bereich Terminals führt. | auswählen, die Sie ir | n die Verwaltung | übernehmen können. Hierdurch wird |
| Weitere Terr | ninals hinzufüger | 1 | | | | | | |
| iefundene Terr | ninals | | | | | | 11.50.1 | |
| Geratetyp | Seriennummer | IP-Adresse | Systemzustand | Version | Zuletzt gefunden | | Vertugbare | Aktionen |
| plus7 weiß | QEQ0206843 | 172.22.206.110 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:03 | Übernehmen | 😽 Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| plus7 weiß | QEQ0206820 | 172.22.206.109 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:03 | Ö Übernehmen | So Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| plus7 schwarz | : 76767 | 172.22.206.107 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:03 | Ö Übernehmen | So Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| plus7 weiß | QEQ0206793 | 172.22.206.108 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:03 | ⊘ Übernehmen | So Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| | r direkte IP finder | | | | | | | |

Über den Reiter **"Terminals"** werden Ihnen die im Netzwerk verfügbaren plus7 angezeigt. Mit der Schaltfläche **"Übernehmen"** können Sie das gewünschte Terminal hinzufügen.



Dabei erfolgt die Abfrage eines **"Sicherheitscodes"**, welcher im Display des plus7 Terminals angezeigt wird.



Während der Übernahme des plus7 Terminals erfolgt auch automatische in Firmware-Update auf die aktuelle Version.

| Hilfe | | |
|--|--|---|
| Terminals | | |
| tete Terminals | | |
| s werden noch keine Terminals gleichzeitig auch ein Update de | 🕽 Terminal übernehmen 🛛 🗙 | ehmen können. Hierdurch wird |
| | Notwendige Eingaben | |
| itere Terminals hinzufügen dene Terminals | Bitte legen Sie eine ID für dieses Terminal fest. Außerdem müssen Sie den Sicherheitscode des Terminals angeben. Im Rahmen der Übernahme wird außerdem ein Update der Terminalfirmware vorgenommen. | |
| rätetyp Seriennummer IP-A | | hen |
| weiß OFO0206843 172.22 | ID 1 | Debuginformationen abrufen |
| | Sicherheitscode GMZA 6TZT BNZW | |
| weiß QEQ0206820 172.22 | Srweiterte Einstellungen zum Update der Terminalfirmware | Debuginformationen abrufen |
| schwarz 76767 172.22 | Weiter Abbrechen | Debuginformationen abrufen |
| weiß OEO0206793 172.22. | 206.108 Produktivsystem 2.0.0 29.07.2019 11:15 (ソ) Ubernehmen 太 Netzwerk 単 | Debuginformationen abrufen |
| inal über direkte IP finden | | |
| inal über direkte IP finden Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe | (ТТМ) | : |
| inal über direkte IP finden Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals | (TTM) | : |
| inal über direkte IP finden Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltete Terminals | (ТТМ) | : |
| inal über direkte IP finden Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltete Terminals Es werden noch keine Term | (TTM) Sind G Terminal übernehmen × | : : |
| inal über direkte IP finden Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltete Terminals Es werden noch keine Term gleichzeitig auch ein Upda | (TTM) | – – : |
| Timemaster Terminal Manager Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst, Terminals Verwaltete Terminals Exwerden noch keine Term gleichzeitig auch ein Upda @ Weitere Terminals hinzufügen Gefundene Terminals | (TTM) inat Terminal übernehmen × bernahme starten Ubernahme starten | – – : |
| Timemaster Terminal Manager Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst, Terminals Verwaltete Terminals Extraster Terminals Extraster Terminals Gelichzeitig auch ein Upda O Weitere Terminals hinzufügen Gefundene Terminals Gerätztyp Seriennummer | (TTM) inst Terminal übernehmen te de Ubernahme starten Ubernahme s | nehmen können. Hierdurch wird |
| Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltete Terminals Es werden noch keine Terminals Es werden noch keine Terminals Gerätetyp Seriennummer, plus7 weiß QEQ0206943 | (TTM) Inst Terminal übernehmen Ke de Ubernahme starten Uberprüfen Sief die angezeigten Informationen und starten dann das Firmware-Update über den Buton. Nach erfolgreicher Übertragung der Update-Datei, startet das Terminal neu und wird in die Liste der verwalteten Terminals übernommen. IP-A T222 Seriennummer: QEQ0206843 IP-Adresse: 172.22.206.110 | nehmen können. Hierdurch wird |
| Timemaster Terminal Manager Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltete Terminals Es werden noch keine Term gleichzeitig auch ein Upda Weitere Terminals Gefnadene Terminals Gefrätetyp Seriennummer plus7 weiß QEQ0206843 | Inisit Terminal übernehmen X Dernahme starten Ubernehmen X Ubernahme starten Ubernehmen X IP-6 Seriennummer: QE0206843 IP-Adresse: 172.22 Seriennummer: QE0206843 IP-Adresse: 172.22.206.110 Sicherheitscode: GMZ AGTE BNZW ID: 1 | nehmen können. Hierdurch wird |
| Timemaster Terninal Manager Timemaster Terninal Manager Extras Hilfe Dienst, Terninals Verwaltete Terninals Verwaltete Terninals Oweitere Terninals hinzufügen Gefätetyp Seriennummer plus7 weiß QEQ0206820 ==================================== | Inaté Terminal übernehmen × te de Obernahme starten > Übernischer erlögreicher Übertrögung der Update-Date; startet das Terminal neu und wird in die Liste der verwalteten Terminals übernommen. > IP-4 Seriennummer: 0E00206843 IP-Adresse: 172.22.206.110 Sicherheitscode: GMZA TZT BNZW ID: 1 I72.22 Firmware-Date: CxProgram Files (x680)\Timemaster/Timemaster/Terminal Software Virmware/TMPlus/TMplus/Package.tgz Firmware-Date: CxProgram Files (x680)\Timemaster/Timemaster/Terminal Software | nehmen können. Hierdurch wird onen Debuginformationen abrufen Debuginformationen abrufen |
| Timemaster Terminal Manager Timemaster Terminal Manager Extras Hilfe Dienst Terminals Verwaltet Terminals Verwaltet Terminals Severden noch keine Term gleichzeitig auch ein Upda @ Weitere Terminals hinzufügen Gedundene Terminals Gerättyp Seriennummer plus7 weiß QEQ0206820 plus7 schwarz 76767 | (TTM) Intel Image: Terminal übernehmen Intel Image: Terminal übernehmen Übernahme starten Übernahme starten Übernahme starten Übernahme starten Übernahme starten B-A Seriennummer: QEQ206643 IP-Adresse: Seriennummer: QEQ206643 IP-Adresse: T222 Seriennummer: QEQ0206643 IP-Adresse: T222 Seriennummer: QEQ0206643 IP-Adresse: T222 Seriennummer: QEQ0206643 IP-Adresse: T222 Seriennummer: QEQ0206643 IP-Adresse: T222 Firmware-Datei: CAProgram Files (x86)/Timemaster/Timemaster Terminal Software Virnware/TMPlus/TUpdatePackage.tgz Starte Firmware-Update | nehmen können. Hierdurch wird |

| enst lermina | s | | | | | | | |
|----------------|---------------------------------------|----------------|-------------------|----------|--------------------|--------------|-------------------|----------------------------|
| rwaltete Termi | nals | | | | | | | |
| Beschreibun | g Gerätetyp S | eriennummer | IP-Adresse Ver | sion Zul | etzt gefunden Verb | unden Ve | rfügbare Aktionen | |
| | plus7 weiß | QEQ0206843 1 | 72.22.206.110 2.0 | .0 29. | 07.2019 11:29 Ja | C & | 9 / 1 | 1 |
| | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | | | | - | | |
| Weitere Term | iinals hinzufüger | n | | | | | | |
| fundene Term | inals | | | | | | | |
| Gerätetyp | Seriennummer | IP-Adresse | Systemzustand | Version | Zuletzt gefunden | | Verfügbare | Aktionen |
| olus7 weiß | QEQ0206820 | 172.22.206.109 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:29 | Ø Übernehmen | St Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| olus7 schwarz | 76767 | 172.22.206.107 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:29 | Ø Übernehmen | So Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| olus7 weiß | QEQ0206793 | 172.22.206.108 | Produktivsystem | 2.0.0 | 29.07.2019 11:29 | Ø Übernehmen | So Netzwerk | Debuginformationen abrufen |
| | n 10 10 n 1 | - | | | | | | |
| | direkte iP finder | 1 | | | | | | |
| lerminal über | | | | | | | | |

Im Anschluss wird das Terminal als erfolgreich verbunden im Timemaster Terminal Manager dargestellt.

5) Timemaster WEB Benutzeroberfläche aufrufen

Um nun die Timemaster WEB Benutzeroberfläche aufzurufen, wird die **Frontend-URL** in einem der kompatiblen **Browser** eingegeben.

Hinweis: Das Backend kann nicht aufgerufen werden, diese dient lediglich der Fehlerdiagnose.

| | anie R o | | |
|------|-------------|-------------------------------------|-----------|
| Stat | Komponente | URL | Ir |
| 4 | Frontend 🔇 | http://eq3-51806/Timemaster/ | Verfügbar |
| 4 | Backend | http://eq3-51806/TimemasterBackend/ | Verfügbar |

Version 2.4 Stand 24.01.2023



6) Timemaster WEB aktivieren

Um die Bedienoberfläche von Timemaster WEB nutzen und einrichten zu können, müssen Sie sich zunächst anmelden und die Hauptlizenz hochladen, welche Sie gezippt per E-Mail oder über einen Download-Link erhalten haben. Entpacken Sie das zip-File und gehen Sie wie folgt vor:

• Klicken Sie auf **"Durchsuchen"** und wählen Sie die Hauptlizenz ("Hauptlizenz.lic") aus.



- Sie haben die Möglichkeit die Lizenz per **Telefon oder E-Mail** zu aktivieren.
- Nach Erhalt des **Aktivierungsschlüssels** per Telefon oder E-Mail tragen Sie diesen in das dafür vorgesehene Feld ein und klicken auf **"Absenden"**.
- Abschließend muss ein Passwort vergeben werden, welches zukünftig beim Login des "admin" erforderlich ist.

<u>Wichtiger Hinweis:</u> Alle relevanten Daten werden im Microsoft SQL Server gespeichert. Wir empfehlen daher dringend regelmäßige Datensicherungen des SQL Servers vorzunehmen. Die exakte Vorgehensweise entnehmen Sie dabei bitte der jeweiligen Hilfe des SQL Servers oder kontaktieren Ihren IT-Betreuer diesbezüglich!

Zur Verwendung der Timemaster WEB Benutzeroberfläche beachten Sie bitte die zugehörige Bedienungsanleitung. Alle Anleitungen sowie weiterführende Informationen und FAQs finden Sie auf unser Timemaster WEB Webseite. Link: <u>https://www.timemaster.de/service.html#downloads</u>

Bei Fragen oder Problemen bei der Installation steht Ihnen das Timemaster-Team gerne zur Verfügung.

Tel.: 0491-6008-460 Mail: <u>info@timemaster.de</u>



<u>Anhang:</u>

1) Installation eines Microsoft SQL Servers

Für die Verwendung von Timemaster Web oder dem Plus 6 Terminal ist zunächst die Installation eines Microsoft SQL Servers erforderlich. Es eignen sich hierbei folgende Versionen:

Microsoft SQL Server 2012, 2014, 2016 oder 2017

Microsoft SQL Server 2012 Express, 2014 Express, 2016 Express oder 2017 Express

Bei der Installation ist darauf zu achten, als Installationsart **"benutzerdefiniert"** zu verwenden, andernfalls ist beispielsweise die Konfiguration des Anmeldemodus nicht möglich. Bei älteren Microsoft SQL Server Versionen (beispielsweise 2012 Express) erscheint keine Abfrage, hier folgen die später einzustellenden Menüpunkte automatisch.

2) Vergabe eines Instanznamens

Um die Einrichtung der Datenbank zu ermöglichen, muss im SQL Server eine "**Benannte Instanz**" angelegt werden. Der Instanzname kann in der **Instanzkonfiguration** bei der Installation des SQL Servers vergeben werden:

| 髋 SQL Server 2012-Setup | | | | | : | × | | |
|---|--|-----------------------------|-----------------------|-------------------|-------------|---|--|--|
| Instanzkonfiguration | | | | | | | | |
| Geben Sie den Namen und die integriert. | Instanz-ID für die SQL | Server-Instanz an. Die Ir | istanz-ID wird in den | Installationspfad | | | | |
| Setupunterstützungsregeln | O Standardinstanz | | | | | | | |
| Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration | Benannte Instanz: Zeiterfassung | | | | | | | |
| | Instanz-ID: Instanzstammverzeic | | | | | | | |
| Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | SQL Server-Verzeichr Installierte Instanzen | nis: C:\Program Files\ : | Microsoft SQL Server | ,MSSQL11. | | | | |
| | Instanzname | Instanz-ID | Funktionen | Edition | Version | | | |
| | TESTINSTANZ | MSSQL13.TESTINS | SQLEngine_VNext, | Express | 13.2.5081.1 | | | |
| | SQLEXPRESS | MSSQL12.SQLEXPR | SQLEngine_VNext | Express | 12.3.6259.0 | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | Zurück Weit | er > Abbrecher | h Hilfe | | | |

Sollte eine bestehende Installation eines SQL Servers mit einer Standardinstanz vorliegen, so kann diese alternativ auch nach Einrichtung eines Alias verwendet werden. Eine Beschreibung zur Konfiguration eines Aliasnamens finden Sie am Ende dieser Anleitung.



3) Aktivierung des Anmeldetypes "gemischter Modus"

Für das erfolgreiche Anlegen eines Benutzers sowie einer Datenbank muss als Anmeldeart der **"gemischte Modus"** aktiviert werden. Mithilfe des gemischten Modus werden sowohl Windows-Authentifizierungen als auch SQL-Authentifizierungen akzeptiert.

Das Kennwort des Systemadministratorkontos (SA) kann hierbei beliebig gewählt werden.

| 🃸 SQL Server 2012-Setup | | | | | _ | | × |
|--|---|--|---|--|---|--|-------------|
| Datenbankmodulkonfig | uration | | | | | | |
| Geben Sie den Authentifizierung Datenbankmodul an. | ssicherheitsmodus, die A | Administratoren und | die Datenverzeichni | isse für das | | ŧ¥. | |
| Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | Serverkonfiguration Geben Sie den Autho Authentifizierungsm O Windows-Authen O Gemischter Modu Geben Sie das Kenny Kennwort eingeben: Kennwort bestätigen SQL Server-Administ | Datenverzeichnisse entifizierungsmodus odus tifizierungsmodus is (SQL Server-Authe wort für das SQL Ser •• •• i: •• i: •• i: •• hinzufügen Hinz | Benutzerinstanzen und die Administrat entifizierung und Win ver-Systemadministra zufügen Entferna | FILESTREAM toren für das Datenba ndows-Authentifizieru atorkonto ('SA') an. – | nkmodul ng) SQL S Admin haber unein t Zugr Daten | an. erver- nistratore geschränl iff auf da: bankmod | n k s |
| | | | < Zurück W | /eiter > Abbrec | hen | Hilfe | |

4) Prüfung des Ports "1433"

Bei Verwendung von mehreren SQL-Instanzen muss sichergestellt sein, dass diese unterschiedliche Ports verwenden um die korrekte Funktion der Instanzen zu gewähren. Die Ports können im "**SQL Server Konfigurationsmanager**" geprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Der SQL Server Konfigurationsmanager kann im Startmenü unter **Programme** → **Microsoft SQL** Server → Konfigurationstools gefunden werden.

Beispiel:



Innerhalb des Konfigurationsmanagers ist der Punkt "**SQL Server-Netzwerkkonfiguration**" und anschließend die angelegte Instanz auszuwählen. Rechts im Feld muss "**TCP/IP**" doppelt angeklickt werden, im nachfolgenden Menü können Sie unter dem Reiter "**IP-Adresse**" unten bei "**IPAII**" und "**TCP Port**" den Port anpassen.



| Sql Server Configuration Manager ei Aktion Ansicht ? SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal) SQL Server-Dienste SQL Server-Dienste SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32 Bir SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32- SQL Server-Netzwerkkonfiguration | Protokollname Sa Shared Memory Named Pipes TCP/IP | Status Aktiviert Deaktiviert Aktiviert | t Eigenschaften von TCP/IP ? Protokoll IP-Adressen | | | | |
|---|--|---|--|---|------|------|--|
| R _e Protokolle für SQLEXPRESS2017 . ♣. SQL Native Client 11.0-Konfiguration | | | IP-Adresse TCP-Port IP5 Aktiv Aktiviert Dynamische TCP-Ports IP-Adresse TCP-Port IP6 Aktiv Aktiv Aktiv Aktiv IP-Adresse TCP-Port IP-Adresse TCP-Port IP-Adresse TCP-Port IPAII Dynamische TCP-Ports TCP-Port Aktiv Gibt an, ob die ausgewählte IP OK | 172.22.75.101 Ja Nein O ::1 Ja Nein O 127.0.0.1 49752 1433 -Adresse aktiv ist. | en H | ilfe | |

Standardmäßig wird der Port immer auf **1433** eingestellt. Sollte dieser Port schon belegt sein, so kann alternativ ein anderer freier Port (z.B. 1434, 1435, etc.) verwendet werden. Im Anschluss muss der SQL-Server Dienst neugestartet werden!

Auch eine nachträgliche Änderung des Alias ist hierüber möglich. Unter **"SQL Native Client XX.X Konfiguration (32 Bit)**" kann ein Alias im Feld **"Aliasname**" entsprechend angelegt werden. Wichtig ist das **".**" vor dem Aliasnamen, damit der Verweis auf den lokalen Rechner erfolgt. Die Portnummer sollte gemäß der verwendeten Portnummer der SQL Instanz (i.d.R. 1433) und der Server mit "." (Punkt) eingetragen werden.

| tet Aktion Ansicht ? Aktion Ansicht ? SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal) SQL Server-Dienste SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32 Bř | Aliasname | Server | Protokoll | Parameter |
|---|--|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| SQL Native Client 11.0-Konfiguration (32- Generation) Clientprotokolle Aliase SQL Server-Netzwerkkonfiguration SQL Native Client 11.0-Konfiguration | Alias - Neu Alias Alias Aliasame Portnummer Protokoll Server Aliasname Name des neue | n Alias, der erstellt wi OK Abbree | .Vzeiterfassung 1433 TCP/IP | Hife |